**Stadtgemeinde Spittal an der Drau**

 **- Stadtamtsdirektion** -

Zahl: 02-0041/-0034/2018-Mag.Hu/Vo

**N I E D E R S C H R I F T**

**(gekürzte Fassung für das Internet gemäß § 45 Abs 6 K-AGO)**

über die am Dienstag, dem **11.12.2018,** um **15:00 Uhr** im Schloss Porcia - Ratsaal stattgefundene

**Sitzung des** **Gemeinderates**

 **I. Öffentlicher Teil**

Beginn: 15:02 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Gerhard Pirih

1. Vizebürgermeister Peter Neuwirth

2. Vizebürgermeister Ing. Andreas Unterrieder

Stadtrat Christian Klammer

Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher

Stadtrat Ing. Franz Eder

Stadträtin Ina Rauter

Gemeinderat Mario Müller

Gemeinderätin Almut Smoliner

Gemeinderat Alexander Glanzer

Gemeinderätin Angelika Hinteregger, Bakk.

Gemeinderat Roland Mathiesl, BA MA

Gemeinderat-Ersatzmitglied Sigrid Eisenhuth

 in Vertretung für Gemeinderätin Kathrin Rainer

Gemeinderat Dr. Adolf Lackner

Gemeinderat Rudolf Rainer

Gemeinderätin Andrea Oberhuber, BA MA

Gemeinderat-Ersatzmitglied Gerd Sagmeister

 in Vertretung für Gemeinderat Wolfgang Hassler

Gemeinderat Mag. Christof Dürnle

Gemeinderat Volker Grote

Gemeinderat Rüdiger Wolfgang Kofler

Gemeinderat Bruno Kogler

Gemeinderat Markus Unterguggenberger

Gemeinderat DI (FH) Klaus Sommeregger

Gemeinderat Albert Lagger

Gemeinderätin Barbara Samobor

Gemeinderätin Nadja Seebacher

Gemeinderat Johannes Tiefenböck

Gemeinderat Ing. Hermann Bärntatz

Gemeinderat LAbg. Gerhard Klocker bis 17:43 Uhr, TOP 7

Gemeinderat-Ersatzmitglied Norbert Rauter ab 17:43 Uhr, TOP 7

 in Vertretung für Gemeinderat LAbg. Gerhard Klocker

Gemeinderat-Ersatzmitglied Wiland Holzmann

 in Vertretung für Gemeinderat LAbg. Gerhard Köfer

Gemeinderätin Anita Ziegler

Nicht anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderätin Kathrin Rainer (entschuldigt)

Gemeinderat Wolfgang Hassler (entschuldigt)

Gemeinderat LAbg. Gerhard Köfer (entschuldigt)

für die Verfassung der Niederschrift

verantwortlich: Mag. Huber Elisabeth

Schriftführerin: Vorhofer Katrin

Bei der Sitzung waren 13 Bedienstete der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, 8 Zuhörer und 3 Vertreter der Presse anwesend.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen des § 35 Abs. (1) K-AGO vom Bürgermeister Gerhard PIRIH für Dienstag, den 11.12.2018 einberufen.

Sämtliche in der Niederschrift erwähnten Anlagen erliegen beim Original.

## T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

|  |  |
| --- | --- |
| 1 | Bestellung Protokollunterfertiger |
| 2 | Berichte der Mitglieder des Stadtrates |
| 3 | GB 2- Kanalgebührenverordnung Stadtgemeinde Spittal an der Drau - Neufestsetzung |
| 4 | GB 2- Abwasserbeseitigungsanlage Ausbau Unterland - Planung Investitions- und Finanzierungsplan |
| 5 | GB 2 - Ankauf von zwei Tanklöschfahrzeugen für die Feuerwehr Spittal an der Drau - Grundsatzbeschluss |
| 6 | Stellenplan 2019 |
| 7 | GB 3 - Vorlage Voranschlag 2019a) ordentlicher Haushaltb) außerordentlicher Haushaltc) Verordnung |
| 8 | GB 3 - Aufnahme Kontokorrentkredit 2019 |
| 9 | GB 3 - Vorlage des mittelfristigen Finanzplanes 2019 bis 2023 |
| 10 | GB 3 - Vorlage des Wirtschafts- und Investitionsplanes 2019 für die städtische Bestattungsanstalt |
| 11 | GB 3 - Vorlage des Wirtschaftsplanes 2019 bis 2023 für die IMMO Stadtgemeinde Spittal an der Drau KG |
| 12 | Betrieb Hausbesitz - Wohn- und Geschäftsgebäude; Festsetzung der Stundensätze ab 01.01.2019 |
| 13 | Betriebs GmbH Ergebnisablieferungsvertrag - Änderung |
| 14 | Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH, Wirtschaftsplan 2019 und Folgejahre |
| 15 | Ergebnisablieferungsvertrag mit der Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH |
| 16 | GB 2 - Investitions- und Finanzierungsplan Straßenbaumaßnahmen 2018 |
| 17 | GB 2- Investitions- und Finanzierungsplan Straßenbaumaßnahmen 2019-2020 |
| 18 | GB 2 - VS Ost Änderung Finanzierungsplan |
| 19 | GB 2 - Abfallwirtschaftszentrum Neu - Investitions- und Finanzierungsplan - Änderung |
| 20 | GB 2 - Investitions- und Finanzierungsplan Innenstadtprojekt |
| 21 | GB 1 Verlegung der Wegfläche 1183/2 KG Olsach |
| 22 | GB 2- Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Autohaus Eisner |
| 23 | GB 2- Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Krankenhaus |
| 24 | GB 2 - Kaufansuchen Ralf Moser Holzbau Gmbh; Erwerb einer Teilfläche des ehemaligen Freibadgrundstückes Nr. 800/13, KG Spittal |
| 25 | RI Regger Immobilien GmbH - Abschluss einer Fördervereinbarung |
| 26 | Verwaltungsgemeinschaft - Erhöhung Beitragsleistung |
| 27 | Grundsatzbeschluss zu den Ergebnissen aus dem Positionierungsprozess |
| 28 | GB 1 - Änderung der Kurzparkzonenverordnung im Bereich der Litzelhofenstraße |
| 29 | Ladezone und Kurzparkzone in der Zernattostraße |
| 30 | Verordnung der Kurzparkzonen und Kurzparkzonengebühren |
| 31 | Wasseranschluss für Parz. 1452/3 und 1445/2 KG Baldramsdorf |
| 3239 | Vergabe eines Straßennamens im Bereich des Teilbebaungsplanes Rathausmarkt IIVergabe einer Bezeichnung für die Holzbrücke über die Lieser zwischen dem Liesersteig und der Liesersteggasse |
|  |  |
| **1**  | **Bestellung Protokollunterfertiger** |
|  | **Berichterstatter:** Bürgermeister Gerhard Pirih (SPÖ) |
|  | Am Beginn der Sitzung bringt Stadtrat Ing. Eder gem. § 63 K-AGO einen Antrag um Erweiterung der Tagesordnung ein. Vergabe einer Bezeichnung für die Holzbrücke über die Lieser zwischen dem Liesersteig und der LiesersteggasseDie Erweiterung der Tagesordnung wird **mehrstimmig mit 26 Pro-Stimmen** angenommen. Der Sachverhalt wird als Tagesordnungspunkt 39 behandelt. Die Protokollierung erfolgt nach Tagesordnungspunkt 32 öffentlicher Teil. Zur Unterfertigung der Niederschrift vom 11.12.2018 im Sinne des § 45 Abs. 4, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung, werden **Gemeinderat Mag. Christof Dürnle (SPÖ)** und **Gemeinderätin Anita Ziegler** **(TKS)** bestimmt.  |
|  |  |
|  |  |
| **2** | **Berichte der Mitglieder des Stadtrates****A) Ing. Franz Eder – Referent für Verkehr, Raumplanung, Stadtentwicklung, Kultur, Tourismus, Städtepartnerschaften**a) Stadtrat Ing. Eder ersucht gemäß der K-AGO, dass die Stadtratsprotokolle pünktlich vor jeder nächsten Stadtratsitzung zur Verfügung stehen. Darauf soll zukünftig verstärkt Acht genommen werden. Weiters möchte er im Stadtjournal (Ausgabe November) eine Korrektur zum Bürgermeisterbrief einbringen. Es ist angeführt, dass der Bürgermeister zu 100 Prozent hinter dem vielfältigen Kulturleben in Spittal steht. Aufgrund des von allen Fraktionen beschlossenen Budgetkonsolidierungs-Prozesses muss jedoch jeder einen Beitrag zu einem langfristig gesunden Haushalt unserer Stadt leisten. Stadtrat Ing. Eder möchte festhalten, dass seine Fraktion nachweislich dem Konsolidierungsprozess nicht zugestimmt hat. b) Aus dem Bereich Kultur möchte er auf die letzten Veranstaltungen reflektieren. Im Musikvereinshaus in Zagreb fand ein Konzert der Jugendsinfonie bei voller Kulisse statt. Es war ein wunderbares Erlebnis, das vor allem aufzeigte, wie profund unsere Jugend die Stadt auswärts präsentieren kann. Weiters konnte man die stimmungsvollen Konzerte von Singkreis Porcia und Ambidravi Vocal vernehmen. Am 31.12.2018 findet das Silvesterkonzert von Julia Malischnig unter dem Thema „Todo Flamenco“ im Spittl statt, wozu er alle recht herzlich einladen darf.  c) Der Referent führt an, dass er aufgrund des Antrages der Grünen ein Gespräch mit Landesrat Mag. Zafoschnig bezüglich eines zusätzlichen Zughaltes in unserer Stadt geführt hat. Die Problematik liegt darin, dass dies dem Fernverkehr unterliegt und die Fahrpläne bereits vor über eineinhalb Jahren beschlossen wurden. Ein nachträgliches Eingreifen ist nicht möglich. Man hatte damals gemeinsam beim zuständigen Landesrat Holub vorgesprochen. Wahrscheinlich kam es aufgrund der Überschneidung mit der stattgefundenen Landtageswahl zu einigen Versäumnissen. Hingewiesen wird auch, dass am Spittaler Bahnhof zehn neue Fahrradboxen zur Verfügung gestellt werden. Es ist ihm ein großes Anliegen, dass man das Radfahrkonzept auch über den Bahnhof anbinden kann. Auf Grundlage des Gespräches mit LR Gruber darf er berichte, dass die Planung für die Anbindung des Radweges Spittal-Seeboden zur Gänze beauftragt wurde. Die Problematik befindet sich in der Endung des auskragenden Teiles vor der Seebachbrücke, da diese Brücke für eine Auskragung nicht ausgelegt war. Dies soll nun mit einem Kreisverkehr geregelt werden. Im Laufe des Jahres 2019 soll mit den Arbeiten begonnen werden.**B) Stadtrat Christian Klammer – Referent für Finanzen, Wirtschaft und Stadtmarketing** Stadtrat Klammer möchte sich bei den Organisatoren des Spittaler Krampusumzuges für die gelungene Arbeit bedanken. Es waren heuer 48 Gruppen mit insgesamt 900 Perchten vertreten. Es hat keine Vorkommnisse bzw. Beschädigungen gegeben. Durch gute Organisation und Vorbereitung können solche Dinge stark eingeschränkt werden. Bis 24. Dezember 2018 gibt es am Weihachtsdorf täglich Live-Musik und Kinderprogramm. Er darf alle recht herzlich dazu einladen, am Weihnachtsdorf zu verweilen. Er möchte sich auch hier bei allen Standlern und Wirten für die geleistete Arbeit bedanken. **C) 1. Vizebürgermeister Peter Neuwirth – Referent für Kommunale Betriebe (Abfallbeseitigung, Wirtschaftshof, Friedhof, Bestattung) und Hausbesitz, Wohnungen, Immobilien**1. Vizebürgermeister Neuwirth berichtet, dass es bezüglich des Aufzuges in der Musikschule am 19.10.2018 einen Evaluierungsbefund gegeben hat. Der Aufzug könnte repariert werden. Seitens der Firma thyssenkrupp Aufzüge GmbH wurde ein Angebot in Höhe von € 7.940,00 (netto) gestellt. Die Mittel sind in der IMMO KG bereitgestellt. Gemeinsam mit der Abteilung ist er seit einem Jahr bemüht, eine Finanzierung für die Sanierung der öffentlichen Gebäude aufzustellen. Durchzuführen wären eine Generalsanierung des Kulturhauses Rothenthurn, eine Generalsanierung des Mehrzweckhauses St. Peter, die Sanierung der Sanitärräume, eine Kongressausstattung, eine Deckenerneuerung, eine Fassaden-Natursteinsanierung bei den Eingangsportalen des Schlosses Porcia, die thermische Trennung, der Windfang im OG sowie die Erneuerung der Eispiste bei der Eishalle, die Erneuerung der Lüftungsanlage, eine Überdachung der Gastro, die Verfliesung beim Eingang der drautalperle sowie die Erneuerung am Hauptfeld und die Sanierung der Kabinen im Stadion Spittal. Man benötigt die Einwilligung vom Land. Am 30.11.2018 hat er mit dem zuständigen Bediensteten beim Land gesprochen. Am 04.12.2018 wurde per Mail nochmalig interveniert. Bis dato hat man keine Rückmeldung erhalten. Er ist bestrebt für diese Projekte eine alternative Finanzierungsmöglichkeit zu finden. Abschließend berichtet er über den aktuellen Projektstand beim Bildungszentrum Ost. Die Grundlagen des ersten Finanzierungsplans, welcher mit 07.11.2017 im Gemeinderat beschlossen wurden, waren - das abstrakte Raumkonzept des Kärntner Schulbaufonds (KSBF)- der Kostenrahmen inkl. Umbaukonzept des Architekten Weratschnig - und die finale Abstimmung des Kostenrahmens mit dem Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 7 Hochbau Festzuhalten ist, dass eine Kostenspreizung des Kostenrahmens von 20-30% in dieser Projektphase gemäß ÖNORM 1801 üblich ist. Diese Kostenschwankungen werden aber vom Kärntner Schulbaufonds nicht berücksichtigt und auch nicht gefördert.In einem zweistufigen Vergabeverfahren wurde mit Vergabebeschluss des Stadtrates vom 13.11.2017 das Architektenteam Pinteritsch und Laggner mit der Planung des Bildungszentrums beauftragt. Im Dezember 2017 und Jänner 2018 wurde der Vorentwurf auf Basis des abstrakten Raumkonzeptes unter Beteiligung aller Nutzer, wie Schulleitung VS-Ost, Leitung des Pädagogischen Bildungszentrums, Vertretern des Kindergartens, abgestimmt und der Vorentwurf ausgearbeitet. Seitens der Architekten wurde festgestellt, dass im abstrakten Raumkonzept des KSBF eine Fläche von 2.600 m² berücksichtig wurde und die zu sanierende Fläche des Gebäudebestandes der VS Ost aber 5.000 m² ausmachen. Um das Schulgebäude einer Gesamtsanierung zuzuführen werden daher umfassendere Baumaßnahmen notwendig.Im Frühjahr 2018 wurden Sonderplaner, wie Elektro, Heizung, Klima, Sanitär und Lüftung, Brandschutz- und Tragwerkplanung beauftragt. Die Kostenschätzung des Vorentwurfes wurde auf Basis von abgerechneten Projekten der Architekten über den Quadratmeterpreis gerechnet. Um eine entsprechende Genauigkeit über die Entstehung der Kosten zu erhalten wurde das Architektenteam mit der Ausarbeitung des Entwurfes beauftragt. Den Plan und die Kostenberechnung des Entwurfes hat das Architektenteam der Stadtgemeinde am 09.04.2018 vorgelegt. Die Unterlagen des Entwurfes vom 09.04.2018 wurde mit dem KSBF abgestimmt und von dem Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 7 Hochbau überprüft. In mehreren internen Abstimmungen mit dem Bürgermeister, den Referenten Rauter und Neuwirth und den zuständigen Beamten, dem KSBF und den Architekten wurden Alternativen zur zusätzlichen Auslastung der bestehenden VS Ost abgestimmt und entwickelt. Ebenso wurde mit dem KSBF die Anpassung der Förderung besprochen.Auf Basis oben genannten Abstimmungen wurde der neue Finanzierungsplan ausgearbeitet. **D) Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher – Referent für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Fäkalienabfuhr, Wasserbau, Straßenbau** Stadtrat LAbg. Staudacher informiert, dass eine Wasseruntersuchung für die gesamten Wasserversorgungsanlagen in Spittal von dem Wasserlabor der Holding Graz durchgeführt wurde. Es wurden 26 Proben für die bakterielle und chemische Routineuntersuchung entnommen. Laut Inspektionsbericht 2018 der Holding Graz Services Wasserlabor vom 05.11.2018 geht hervor, dass das Ergebnis der chemischen, physikalischen und bakteriologischen Untersuchung an allen Entnahmestellen den gesetzlichen Bestimmungen der Trinkwasserverordnung in der geltenden Fassung entspricht. Der Inspektionsbericht 2018 Trinkwasser wurde im Wege der BH Spittal/Drau, Gesundheitsamt, an die Landessanitätsbehörde beim Amt der Kärntner Landesregierung zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Ein weiterer Bericht liegt im Geschäftsbereich 2 auf. Weiters kann er die Mitteilung von StR Ing. Eder bezüglich des Radwegbau 2019 bestätigen. Im Zuge seiner Tätigkeit als Abgeordneter zum Kärntner Landtag hat er den zuständigen LR Gruber im Ausschuss dazu befragt. Es wurde bekannt gegeben, dass der Radweg 2019 im Budgetprogramm und Bauprogramm abgebildet ist. **E) Stadträtin Ina Rauter – Referent für Bildung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Energie**Stadträtin Rauter merkt an, dass am 13.11.2018 eine Sitzung der KEM-Region in Seeboden stattfand, wo alle drei Gemeinden vertreten waren. Hauptthema war das Carsharing-Modell. Herr DDI Janitschek war von Family of power eingeladen und hat die Thematik nochmals präsentiert. Man war sich einig, dass man das Mobilitätsangebot in der KEM-Region auf Elektroautobasis erhöhen möchte. Es gab sehr intensive Gespräche. Ab dem nächsten Jahr möchte man versuchen in der KEM-Region ein Carsharing-Modell zustande zu bringen. Am 20.11.2018 wurde eine e5-Auszeichnungsveranstaltung in der Gemeinde Weißenstein durchgeführt. Es wurden an diesem Abend 14 energieeffiziente Gemeinden ausgezeichnet. Es gab die unterschiedlichsten Projekte. Die Initiative e5 wurde im Jahr 2005 von vier Gemeinden gestartet. Mittlerweile sind 46 Gemeinden involviert und man befindet sich auf einen guten Weg, um zukünftig klima- und energieorientiert arbeiten zu können. **F) 2. Vizebürgermeister Ing. Andreas Unterrieder – Referent für Jugend, Sport, Soziales (Gesundheit, Familie, Generationen, Integration)** 2. Vizebürgermeister Ing. Unterrieder teilt mit, dass das Jugendservice aufgrund der bevorstehenden Umbaumaßnahmen im Zuge des Rathausmarktprojektes II an den neuen Standort im Carl-Wurmb-Weg 2 übersiedelt ist. Die Betreuer, das Angebot und die Öffnungszeiten bleiben unverändert. Der Betrieb konnte bereits gestern wieder aufgenommen werden. Den Jugendlichen steht am neuen Standort eine Fläche von 510 m² zur Verfügung, davon sind 370 m² Grünfläche. Der neue Standort liegt direkt am Weg zwischen dem Schulzentrum und dem Bahnhof, was wiederum zu einer besseren Frequenz führen kann. Darts, Billard, Tischfußball, Playstation, Gesellschaftsspiele, gemeinsames Kochen und Backen sind schon wieder möglich. Weiters darf er berichten, dass die Zertifikatsverleihung für die familienfreundliche Gemeinde stattgefunden hat. Am 29.11.2018 wurde der Stadt Spittal im Rahmen einer festlichen Zertifikatsverleihung am Wolfgangsee von Familienministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß und dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes Mag. Alfred Riedl das staatliche Gütezeichen „Familienfreundliche Gemeinde“ und das Unicef-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde für familien- und kinderfreundliches Engagement“ verliehen. Bei der Veranstaltung wurde nochmals betont, dass von gelebter Familienfreundlichkeit in der Gemeinde nicht nur die Bürgerinnen und Bürger profitieren, sondern auch die lokale Wirtschaft. Gleichzeitig setzen familienfreundliche Gemeinden auch ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal, welches auch der Abwanderung entgegenwirken soll. Die elf beschlossenen Maßnahmen gilt es nun in den nächsten drei Jahren umzusetzen. Bedanken darf er sich nochmals bei allen Mitgliedern der Projektgruppe und den Teilnehmer, die an der Zertifikatsverleihung teilgenommen haben. Im Bereich Soziales weist er auf den steigenden Bedarf bei „Essen auf Rädern“ hin. Trotz mittlerweile mehrerer Anbieter im Bereich der Essenszustellung erfreut sich unser Service steigender Beliebtheit. Mit rund 24.000 ausgelieferten Portionen im Jahr 2018 wird der höchste Wert seit 2012 und eine Steigerung von rund 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht. Besonders wichtig für die Nutzer dieser sozialen Einrichtung ist auch der täglich Kontakt zu den Mitarbeiterinnen, welche auch bei kleinen alltäglichen Problemen gerne aushelfen und oft den einzigen regelmäßigen Kontakt darstellt. Die preisliche Gestaltung beläuft sich pro Menü zwischen € 6,86 und 10,85 (sozial gestaffelt). Die Stadtgemeinde bietet auch heuer wieder die vergünstigten Skikarten für Kinder und Jugendliche an. Kinder und Jugendliche können durch Vorlage der SpittalCard stark vergünstige Tageskarten direkt bei der Talstation erwerben. Kinder zahlen € 10,- statt € 21,- und Jugendliche € 15,- statt € 32,50. Der Sportberg Goldeck freut sich ab 15.12.2018 auf skibegeisterte Spittaler Kinder und Jugendliche.  |
| **3** | **GB 2- Kanalgebührenverordnung Stadtgemeinde Spittal an der Drau - Neufestsetzung****Berichterstatter:** Gemeinderat Volker Grote (FPÖ)Zahl: 2-8510/2018/Ing. UGB/WE Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit 7 Gegenstimmen** (StR Rauter, GR LAbg. Klocker, GR Ziegler, GR Holzmann, GR Ing. Bärntatz, GR Tiefenböck, GR Seebacher) **und 5 Stimmenthaltungen** (StR Ing. Eder, GR DI (FH) Sommeregger, GR Lagger, GR Samobor, GR Unterguggenberger) nachfolgenden **Beschluss**: **V E R O R D N U N G**des Gemeinderates der Stadtgemeinde Spittal an der Drau vom 11.12.2018, Zahl: 2/8510/2018-06/Ing.UGB, mit der für die Gemeindekanalisationsanlage der Stadtgemeinde Spittal an der Drau eine Kanalgebühr ausgeschrieben wird (Kanalgebührenverordnung – Stadtgemeinde Spittal an der Drau)Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 – FAG 2017, BGBl. I Nr.116/2016, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 30/2018, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 25/2017, und gemäß §§ 24 und 25 des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes – K-GKG, LGBl. Nr. 62/1999, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 85/2013, wird verordnet:**§ 1****Ausschreibung**Für die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindekanalisationsanlage der Stadtgemeinde Spittal an der Drau wird von der Stadtgemeinde Spittal an der Drau eine Kanalgebühr ausgeschrieben.**§ 2****Gegenstand der Abgabe**1. Die Kanalgebühr wird als Benützungsgebühr ausgeschrieben.
2. Die Benützungsgebühr ist für die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindekanalisationsanlage zu entrichten.
3. Der Entsorgungsbereich für die Gemeindekanalisationsanlage der Stadtgemeinde Spittal an der Drau ist mit gesonderter Verordnung festgelegt (Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Spittal an der Drau vom 29.09.2015, Zahl: 61/8510/ABA/2015-1/Ing.UGB).

**§ 3****Benützungsgebühr**1. Die Höhe der Benützungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der Gebührenmesszahl [m²], der an den Kanal angeschlossenen Gebäude und befestigten oder überdachten Flächen mit dem Gebührensatz gemäß § 4 dieser Verordnung.
2. Die Gebührenmesszahl ist in der Weise zu ermitteln, dass die Zahl der Quadratmeter der verbauten Fläche mit der Zahl der Geschosse vervielfacht und mit der Zahl der Quadratmeter der befestigten oder überdachten Fläche des Grundstückes, die in den Kanal entwässert werden, vermehrt wird. Keller und Dachgeschosse sind in dem Ausmaß zu berücksichtigen, als es sich bei den verwendeten Flächen um Wohnräume oder um Räume handelt, die in den Kanal entwässert werden. Für Dachflächen ist die Horizontalfläche heranzuziehen.
3. Die Abgabenbehörde kann die Gebührenmesszahl zur Vermeidung unbilliger Härten kürzen. Bei Gebäuden, die ausschließlich landwirtschaftlichen Wohnzwecken dienen, können – für die Dauer einer solchen Nutzung – Flächen über 200 m² nur mit einem Fünftel berücksichtigt werden, sofern sie nicht der entgeltlichen Beherbergung von Gästen dienen.

**§ 4****Höhe der Benützungsgebühr**Der Gebührensatz beträgt jährlich pro m² inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:1. ab dem 01.01.2019: 1,78 Euro;
2. ab dem 01.01.2020: 1,82 Euro und
3. ab dem 01.01.2021: 1,86 Euro.

**§ 5****Abgabenschuldner**Zur Entrichtung der Benützungsgebühr sind die Eigentümer der an die Gemeindekanalisationsanlage der Stadtgemeinde Spittal an der Drau angeschlossenen Gebäude oder befestigten oder überdachten Flächen verpflichtet.**§ 6****Festsetzung und Fälligkeit der Abgabe**1. Die Benützungsgebühr ist einmal jährlich mittels Abgabenbescheid festzusetzen; sie ist mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
2. Die gemäß § 7 dieser Verordnung geleisteten Teilzahlungen sind bei der bescheidmäßigen Festsetzung in Abzug zu bringen.
3. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Benützungsgebühr beginnt mit dem, dem tatsächlichen Anschluss an die Kanalisationsanlage nachfolgenden Ersten eines Monats. Im Jahr des Anschlusses ist die Benützungsgebühr pro Monat mit einem Zwölftel des Jahresbetrages festzusetzen.

**§ 7****Teilzahlungen**1. Für die Benützungsgebühr sind dreimal jährlich Teilzahlungen vorzuschreiben. Die Vorschreibung erfolgt mittels Lastschriftanzeige jeweils im Februar, Mai und August; sie ist mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe der Lastschriftanzeige fällig.
2. Der Teilzahlungsbetrag beträgt jeweils ein Viertel der Abgabenfestsetzung des Vorjahres.

**§ 8****Inkrafttreten**1. Diese Verordnung tritt am 01.01.2019 in Kraft.
2. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Spittal an der Drau vom 17.11.2015, Zahl: 61/8510/ABA/2015-3/Ing.UGB, mit welcher eine Kanalgebühr ausgeschrieben wird, außer Kraft.

Der Bürgermeister:Gerhard Pirih |
|  |  |
| **4**  | **GB 2- Abwasserbeseitigungsanlage Ausbau Unterland - Planung** **Investitions- und Finanzierungsplan** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Volker Grote (FPÖ)Zahl: 2/8510/2018/Ing.UGB/WEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**: **Das Investitionsvolumen für das Planungs- und Ausschreibungsverfahren für das Abwasserbeseitigungsprojekt Ausbau Unterland beläuft sich auf € 500.000,00. Die Abwicklung erfolgt in den Jahren 2019 und 2020, wobei sich die Planungskosten jeweils auf € 250.000,00 erstrecken.****Die Finanzierung erfolgt mittels Rücklagenentnahmen in Höhe von jeweils € 250.000,00 in den Jahren 2019 und 2020.** |
|  |  |
| **5**  | **GB 2 - Ankauf von zwei Tanklöschfahrzeugen für die Feuerwehr Spittal an der Drau - Grundsatzbeschluss** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Andrea Oberhuber, BA MA (SPÖ)Zahl: 2/1630/Ing.UGB/WEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Für die Feuerwehr Spittal an der Drau werden zwei Tanklöschfahrzeuge 4000-A im Jahr 2021 angekauft. Die Finanzierung in der Höhe von € 900.000 inklusive 20 % MwSt. erfolgt durch Fördermittel des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes KLFV in der Höhe von € 264.000 sowie aus Eigenmitteln bzw. Leasingvariante der Stadtgemeinde Spittal an der Drau.** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **6** | **Stellenplan 2019****Berichterstatter:** Bürgermeister Gerhard Pirih (SPÖ)Zahl: 02-0032/2018/Mag.Hu Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit zwei Stimmenthaltungen** (GR Unterguggenberger, GR Tiefenböck) nachfolgenden **Beschluss**:**Der Stellenplan 2019 umfasst 205 Planstellen (Modellstellen) für die dauernde Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben nach Verwendungsgruppen, Zahl und Wertigkeit.****VERORDNUNG**des Gemeinderates der Stadtgemeinde Spittal an der Drau vom 11.12.2018, Zl.02-0032/2018-9,womit für die Stadtgemeinde Spittal an der Drau ein Stellenplan erlassen wird.Zur Bewältigung der Aufgaben der Stadtgemeinde Spittal an der Drau und zur Deckung des notwendigen Bedarfes an Dienstkräften wird auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 1 des Kärntner Gemeindebedienstetengesetzes 1992 K-GBG, LGBl. Nr. 56/1992, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. 74/2017, in Verbindung mit § 3 des Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetz K-GVBG, LGBL 95/1992, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. 74/2017, sowie § 5 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes – K-GMG, LGBL.96/2011, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 74/2017, verordnet:§ 1Der Stellenplan der Stadtgemeinde Spittal an der Drau für das Verwaltungsjahr 2019 wird laut Anlage festgesetzt.§ 2Diese Verordnung tritt mit 1.1.2019 in Kraft. Der BürgermeisterGerhard Pirih |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **7** | **GB 3 - Vorlage Voranschlag 2019****a) ordentlicher Haushalt****b) außerordentlicher Haushalt****c) Verordnung****Berichterstatter:** Stadtrat Christian Klammer (SPÖ)Zahl: 3/9000/Mag.Ga.Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit 11 Gegenstimmen** (dagegen StR LAbg. Staudacher, GR Grote, GR Kofler, GR Kogler, StR Rauter, GR Ziegler, GR Rauter Norbert, GR Holzmann, GR Ing. Bärntatz, GR Tiefenböck, GR Seebacher) und **einer Stimmenthaltung** (GR Lagger) nachfolgenden **Beschluss**:GZ: GB3/9000/2018/Mag.Ga.-Auf Antrag des Stadtrates vom 03. Dezember 2018 beschließt der Gemeinderat in der Sitzung vom 11. Dezember 2018 nachstehende**V E R O R D N U N G**Der Voranschlag für das Haushaltsjahr **2019** wird gemäß den Bestimmungen des § 86 der Allgemeinen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 66/1998 idgF, wie folgt festgestellt:**§ 1****Voranschlagsbeträge**Die Voranschlagsbeträge werden nach den Postenverzeichnissen für den ordentlichen und den außerordentlichen Voranschlag mit folgenden Gesamtsummen festgestellt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **a.)** | **Ordentlicher Voranschlag** |  |
|  | Summe der Ausgaben | **€ 41.234.600** |
|  | Summe der Einnahmen | **€ 41.234.600** |
|  |  |  |
| **b.)** | **Außerordentlicher Voranschlag** |  |
|  | Summe der Ausgaben | **€ 16.652.900** |
|  | Summe der Einnahmen | **€ 16.652.900** |
|  |  |  |
| **c.)** | **Gesamtausgaben** | **€ 57.887.500** |
|  | **Gesamteinnahmen** | **€ 57.887.500** |
|  | **Gesamtabgang** | **€ 0** |

**§ 2****Deckungsfähigkeit**Die Deckungsfähigkeit wird gemäß den Bestimmungen des § 10 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung (K-GHO) LGBl. Nr. 2/1999 idgF wie folgt festgesetzt:1. Sämtlicher Personalaufwand (Postenklasse 5) ist innerhalb der Hoheitsverwaltung und bei den Teilabschnitten mit Kostendeckungsprinzip (8200, 8500, 8510, 8520, 8530, 8260, 8170) gegenseitig deckungsfähig.
2. Sämtliche Ausgaben des Sachaufwandes innerhalb von Verwaltungszweigen, zwischen denen ein sachlicher und verwaltungsmäßiger Zusammenhang besteht, sind gegenseitig deckungsfähig.

c) Alle Verwaltungsstellen des ordentlichen Haushaltes, deren Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen zu decken sind (Gebührenhaushalte und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, Haushalte mit Kostendeckungsprinzip) können die veranschlagten Ausgaben im Ausmaß der Mehreinnahmen überschreiten. Nichtverbrauchte zweckgebundene Einnahmen sind als Rücklage für denselben Zweck auszuweisen.**§ 3****Wirksamkeitsbeginn**Die Verordnung tritt am **01. Jänner 2019** in Kraft.Der BürgermeisterGerhard Pirih |
|  |  |
| **8**  | **GB 3 - Aufnahme Kontokorrentkredit 2019** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Stadtrat Christian Klammer (SPÖ)Zahl: 3/9200/2018/Mag.Ga/elmiDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Für das Finanzjahr 2019 wird die Inanspruchnahme eines Kassenkredites bis zum Höchstausmaß von € 3.500.000,-- bei der BAWAG P.S.K Bank AG genehmigt. Die variable Verzinsung erfolgt auf Basis des 3-Monats-Euribor + Zuschlag 0,45 %-Punkte.** |
|  |  |
| **9**  | **GB 3 - Vorlage des mittelfristigen Finanzplanes 2019 bis 2023** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Stadtrat Christian Klammer (SPÖ)Zahl: 2/9120/18 Mag.GaDer Gemeinderat lehnt den Beschluss **mehrstimmig mit 15 Pro-Stimmen** (Bürgermeister Pirih, Vizebgm. Neuwirth, Vizebgm. Ing. Unterrieder, StR Klammer, GR Müller, GR Smoliner, GR Glanzer, GR Hinteregger, GR Mathiesl, GR Eisenhuth, GR Dr. Lackner, GR Rainer, GR Oberhuber, GR Sagmeister, GR Dürnle) **und 16 Gegenstimmen** ab. |
|  |  |
| **10**  | **GB 3 - Vorlage des Wirtschafts- und Investitionsplanes 2019 für die städtische Bestattungsanstalt** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Stadtrat Christian Klammer (SPÖ)Zahl: 2/8171/2018/Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Dem Wirtschafts- und Investitionsplan für die Jahre 2019 bis 2023 für die städtische Bestattungsanstalt wird die Zustimmung erteilt.** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **11** | **GB 3 - Vorlage des Wirtschaftsplanes 2019 bis 2023 für die IMMO Stadtgemeinde Spittal an der Drau KG****Berichterstatter:** Gemeinderätin Anita Ziegler (TKS)Zahl: 3/9000/2018/Mag.Ga.Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Dem Wirtschaftsplan 2019 bis 2023 der IMMO Stadtgemeinde Spittal an der Drau wird die Zustimmung erteilt.** |
|  |  |
| **12**  | **Betrieb Hausbesitz - Wohn- und Geschäftsgebäude; Festsetzung der Stundensätze ab 01.01.2019** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Rudolf Rainer (SPÖ)Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 19.11.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stundensätze beim Betrieb Hausbesitz „Wohn- und Geschäftsgebäude“ werden ab 01. Jänner 2019*** **je Arbeiterstunde mit €uro 34,00 zuzüglich 20 % Umsatzsteuer, zuzüglich anfallender Überstundenzuschläge von 50 bzw. 100 %,**
* **je Fahrzeugstunde Klein-LKW-Kombinationswagen mit €uro 11,20 zuzüglich**

**20 % Umsatzsteuer, festgesetzt.** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **13** | **Betriebs GmbH Ergebnisablieferungsvertrag - Änderung****Berichterstatter:** Gemeinderat Dr. Adolf Lackner (SPÖ)Zahl: 01/2018/Mag.HuDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 19.11.2018) und fasst **mehrstimmig mit zwei Gegenstimmen** (StR Ing. Eder, GR Lagger) **und drei Stimmenthaltungen** (GR Unterguggenberger, GR Samobor, GR DI (FH) Sommeregger) nachfolgenden **Beschluss**: **Zur Sicherung des Betriebes (Sport-/Erlebnisbad drautalperle, Stadion, Sportplatz Rothenthurn, Eis-Sport-Arena, Sporthalle, Stocksportzentrum) wird mit der Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2018 verpflichtet sich die Stadtgemeinde Spittal an der Drau, einen Verlust in Höhe von maximal € 1.149.100,- (€ 1.034.000,- + € 115.100,-) zu übernehmen.****Die Finanzierung ist auf der HHST 1/9140/7791 sichergestellt.** |
|  |  |
| **14**  | **Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH, Wirtschaftsplan 2019 und Folgejahre** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Dr. Adolf Lackner (SPÖ)Zahl: 02/9140/2018/Mag.HuDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit 2 Gegenstimmen** (GR DI (FH) Sommeregger, GR Lagger) **und 5 Stimmenthaltungen** (StR Ing. Eder, GR Unterguggenberger, GR Samobor, GR Ing. Bärntatz, GR Tiefenböck) nachfolgenden **Beschluss**:**Der Wirtschaftsplan 2019 der Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH wird mit geplanten Einnahmen von insgesamt € 1.167.500,- und geplanten Ausgaben von insgesamt € 2.352.500,- festgelegt. Der Zuschuss der Stadt wird für das Jahr 2019 mit** **€ 1.185.000,- limitiert.**Die Prognoserechnungen 2020 bis 2023 bilden den Rahmen für die Erstellung der Wirtschaftspläne in den Folgejahren. |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **15** | **Ergebnisablieferungsvertrag mit der Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH****Berichterstatter:** Gemeinderat Rüdiger Wolfgang Kofler (SPÖ)Zahl: 02-9140/2018-Mag.HuDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit einer Gegenstimme** (GR DI (FH) Sommeregger) **und 6 Stimmenthaltungen** (StR Ing. Eder, GR Unterguggenberger, GR Lagger, GR Samobor GR Ing. Bärntatz, GR Tiefenböck) nachfolgenden **Beschluss**:**Mit der Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH wird ein Ergebnisablieferungsvertrag abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2019 verpflichtet sich die Stadtgemeinde Spittal an der Drau, einen Verlust in Höhe von maximal € 1.185.000,- zu übernehmen.** |
|  |  |
| **16**  | **GB 2 - Investitions- und Finanzierungsplan Straßenbaumaßnahmen 2018** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Angelika Hinteregger, Bakk. (SPÖ) Zahl: 2/6120/Ing.UGB/WEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Das Investitionsvolumen für den Straßenbau 2018 wird mit € 449.000 festgelegt. Die Finanzierung erfolgt durch Bedarfszuweisungsmittel im Rahmen (BZ i.R. aus 2018) in der Höhe von € 312.000,--, einer Zweckänderung eines Teils der Bedarfszuweisung Goldeck in Höhe von € 50.000,-- sowie einer Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 87.000 im Jahr 2018.** |
|  |  |
| **17**  | **GB 2- Investitions- und Finanzierungsplan Straßenbaumaßnahmen 2019-2020** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher (FPÖ)Zahl: 2/6120/Ing.UGB/WEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Das Investitionsvolumen für Straßenbaumaßnahmen 2019-2020 wird mit € 1,5 Mio. vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln aus dem Kommunalen Tiefbauprogramm KTP im höchstmöglichen Ausmaß festgelegt. Die Finanzierung erfolgt durch Bedarfszuweisungsmittel im Rahmen (BZ i.R.) in der Höhe von jährlich** **€ 500.000 in den Jahren 2019 und 2020, sowie der höchstmöglichen Förderung aus dem Kommunalen Tiefbauprogramm KTP in der Höhe von jährlich € 250.000 in den Jahren 2019 und 2020.** |
|  |  |
| **18**  | **GB 2 - VS Ost Änderung Finanzierungsplan** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Markus Unterguggenberger (ÖVP)Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit 5 Gegenstimmen** (StR Ing. Eder, GR Unterguggenberger, GR Lagger, GR DI (FH) Sommeregger, GR Samobor) **und 4 Stimmenthaltungen** (StR LAbg. Staudacher, GR Kofler, GR Kogler, GR Grote) nachfolgenden **Beschluss**:**Die Gesamtkosten für das Vorhaben „Volksschule Spittal/Drau OST, Generalsanierung“ werden mit € 6.900.000,-- Brutto festgelegt.** **Die Finanzierung erfolgt:****Rücklagenentnahme Betriebsmittel in Höhe von € 575.000,--****Förderung nach dem Kommunalen Investitionsgesetz in Höhe von € 291.000,--****Überbrückungskredit beim Kärntner Regionalfonds in Höhe von € 1.418.000,-- (max. Laufzeit 8 Jahre, Verzinsung 1,5% pa)****Mitteln des Kärntner Schulbaufonds in voraussichtlicher Höhe von € 4.256.000,--. Die Liquiditätsüberbrückung betreffend Mittel des Schulbaufonds erfolgt 2020 und 2021 durch den Kassenkredit.** **Inneres Darlehen in der Höhe von € 360.000,-- vom Betrieb Hausbesitz mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Verzinsung von 1%****Um eine Förderung bei der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) ist anzusuchen. Zusätzliche Fördermittel sind zu Gunsten des inneren Darlehens zu berücksichtigen.** |
|  |  |
| **19**  | **GB 2 - Abfallwirtschaftszentrum Neu - Investitions- und Finanzierungsplan - Änderung** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Roland Mathiesl, BA MA (SPÖ)Zahl: 2/8520/2018/Ing.UGB/WEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Errichtung/Adaptierung des Abfallwirtschaftszentrums am bestehenden Standort Am Bahndamm 5 und 6 wird mit** **€ 1.350.000 festgelegt. Die Abwicklung erfolgt in den Jahren 2018 und 2019, wobei das Investitionsvolumen im Jahr 2018 € 75.000 und im Jahr 2019 € 1.275.000 beträgt.****Die Finanzierung erfolgt durch Rücklagenentnahmen beim Betrieb Müllbeseitigung in der Höhe von € 75.000 im Jahr 2018 und € 1.275.000 im Jahr 2019.****Zur Realisierung dieses Projektes wird die derzeit am Ansatz 8467 „Lagerhalle – Am Bahndamm“ abgebildete Pagohalle unentgeltlich auf den Betrieb Müllbeseitigung übertragen.** |
|  |  |
| **20**  | **GB 2 - Investitions- und Finanzierungsplan Innenstadtprojekt** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat DI (FH) Klaus Sommeregger (ÖVP)Zahl: WoGU/GaMiDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit 4 Gegenstimmen** (StR LAbg. Staudacher, GR Grote, GR Kofler, GR Kogler)nachfolgenden **Beschluss**:**Für das außerordentliche Vorhaben „Innenstadtprojekt - Rathausplatz“ werden die Gesamtkosten mit € 1,6 Millionen festgelegt.** **Die Finanzierung erfolgt durch:****Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens in Höhe von € 100.000,---****Bedarfszuweisungsmittel innerhalb des Rahmens Zweckänderung Goldeck (€ 100.000,-)****Bedarfszuweisungsmittel innerhalb des Rahmens Zweckänderung Goldeck (Anteil aus 2010-2015) in Höhe von € 600.000,--****Entnahme Rücklage aus Grundverkauf von € 450.000,--****Aufnahme eines Inneren Darlehens vom Betrieb Abwasserbeseitigung – € 250.000,--, Laufzeit 5 Jahre, Verzinsung 1% fix. Rückzahlungsbeginn 2020****Bedarfszuweisungsmittel innerhalb des Rahmens aus 2019 in Höhe von € 100.000,--** |
|  |  |
| **21**  | **GB 1 Verlegung der Wegfläche 1183/2 KG Olsach** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Albert Lagger (ÖVP)1/1310/2018/0699/Mag.MIRDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Verlegung der öffentlichen Wegparzelle 1183/2, EZ 499, GB 73415 Olsach, öffentliches Gut gemäß dem Teilungsentwurf vom 08.03.2016 des Büros Dr. Günther Abwerzger wird grundsätzlich genehmigt.** **Falls erforderlich kann die Parzelle 221, KG 73415 auch umfahren werden.****Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau übernimmt keinerlei Kosten (weder für die Vermessung noch für die vertragliche Abwicklung inkl. der grundbücherlichen Durchführung).** |
|  |  |
| **22**  | **GB 2- Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Autohaus Eisner** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Mag. Christof Dürnle (SPÖ)Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit einer Stimmenthaltung** (GR DI (FH) Sommeregger)nachfolgenden **Beschluss**:**Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 953/7 KG Spittal an der Drau von derzeit Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche in Bauland – Geschäftsgebiet im Gesamtausmaß von ca. 3.263 m² (Widmungspunkt 18/17) im integrierten Verfahren mit Festlegung eines Teilbebauungsplanes Autohaus Eisner laut zeichnerischer Darstellung und textlicher Verordnung vom 12.12.2017 mit Erläuterung.** |
|  |  |
| **23**  | **GB 2- Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Krankenhaus** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Mag. Christof Dürnle (SPÖ)Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Umwidmung der Parzellen Nr. 947/87, 947/122, 947/135 und 947/86 tw je KG Spittal an der Drau von derzeit Bauland – Geschäftsgebiet in Bauland – Sondergebiet - Krankenanstalt im Gesamtausmaß von 2.546 m² und Umwidmung der Parzellen Nr. 947/83 tw, 947/119, 947/120 947/86 tw und 947/85 je KG Spittal an der Drau von derzeit Bauland – Wohngebiet in Bauland – Sondergebiet - Krankenanstalt im Gesamtausmaß von 2.706 m² (Widmungspunkte 2a und 2b/2018) im integrierten Verfahren mit Festlegung eines Teilbebauungsplanes Krankenhaus laut zeichnerischer Darstellung und textlicher Verordnung vom 29.11.2018 mit Erläuterung und Abschluss einer Vereinbarung über die Tragung der Aufschließungskosten (Verkehrslösung Tiroler Straße/Feldstraße).** |
|  |  |
| **24**  | **GB 2 - Kaufansuchen Ralf Moser Holzbau Gmbh; Erwerb einer Teilfläche des ehemaligen Freibadgrundstückes Nr. 800/13, KG Spittal** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Barbara Samobor (ÖVP)Zahl: 51-8530-2018/Kl.Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**: **Die Stadtgemeinde Spittal/Drau verkauft an die Firma Ralf Moser Holzbau GmbH, Spittal/Drau eine Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 800/13, Gb 73419, mit einem Flächenausmaß von 1.500 m², zum Preis von €uro 85,00 je m² Grundstücksfläche, nach Vorlage einer grundbuchsfähigen Teilungsurkunde durch den Kaufwerber, Übernahme der Vertragsabwicklungskosten durch den Kaufwerber, durch Abschluss eines entsprechenden Kaufvertrages.** Der Bürgermeister bittet nun über den Zusatzantrag abzustimmen. Der Gemeinderat fasst **mehrstimmig mit 5 Gegenstimmen** (StR Ing. Eder, GR Unterguggenberger, GR Lagger, GR Samobor, GR DI (FH) Sommeregger) **und einer Stimmenthaltung** (GR Sagmeister) nachfolgenden **Beschluss**:**Die Einnahmen aus dem Verkauf sind zweckgebunden für Sanierungen am gemeindeeigenen Immobilienvermögen zu verwenden. Über die Verwendung der Mittel wird der Ausschuss empfinden.**  |
|  |  |
| **25**  | **RI Regger Immobilien GmbH - Abschluss einer Fördervereinbarung** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Rudolf Rainer (SPÖ)Zahl: 02/7890/2018/BRGEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehstimmig mit drei Gegenstimmen** (GR Ing. Bärntatz, GR Tiefenböck, GR Seebacher) **und zwei Stimmenthaltungen** (GR Unterguggenberger, GR Samobor) nachfolgenden Beschluss:**Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau gewährt der RI Regger Immobilien GmbH, vertreten durch Hermann Regger, Burgplatz 6, 9800 Spittal/Drau für die einheitliche Gestaltung des Platzes vor dem neuen Rathausmarkt einen Investitionskostenzuschuss in der Höhe von EUR 300.000,--. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen mit** **€ 200.000,- im Jahr 2019 und € 100.000,- im Jahr 2020. Eine Vereinbarung ist abzuschließen.****Die finanziellen Mittel sind im 1. NVA 2019 und MFP bzw. VA 2020 auf der HHSt. 1/7890/7760 sicherzustellen.**  |
|  |  |
| **26**  | **Verwaltungsgemeinschaft - Erhöhung Beitragsleistung** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Almut Smoliner (SPÖ)Zahl: 02/0120/2018/Mag.HuDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**: **Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau leistet als Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft beginnend mit 2018 einen jährlichen Beitrag von € 11.100,-.****Die finanzielle Bedeckung ist im VA 2018 auf der HHSt 1/0120/720 in Höhe von € 8.100,- gegeben, der Differenzbetrag wird über Verstärkungsmittel bedeckt.**  |
|  |  |
| **27**  | **Grundsatzbeschluss zu den Ergebnissen aus dem Positionierungsprozess** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Ing. Hermann Bärntatz (Neos)Zahl: 101-7891/2018/BRGE/PIRU Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 19.11.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde Spittal/Drau bekennt sich zum vorliegenden Leitbild als strategische Zieldimension für die zukünftige Entwicklung der Stadt Spittal/Drau. Dazu wird ein Commitment zum Leitbild unterfertigt, welches ebenfalls von den einzelnen Sprechern, der am Positionierungsprozess teilgenommen Teilöffentlichkeiten unterzeichnet wird.**  |
|  |  |
| **28**  | **GB 1 - Änderung der Kurzparkzonenverordnung im Bereich der Litzelhofenstraße** |
|  |  |
|  | **Berichterstattung:** Gemeinderätin Andrea Oberhuber, BA MA (SPÖ)Zahl: 01-1310/0671/2018/Mag.MIRDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**: **In der gebührenfreien Kurzparkzone in der Litzelhofenstraße wird die Parkzeit der im Plan blau dargestellten Parkplätze von derzeit 90 Minuten auf 30 Minuten gekürzt. Der Kurzparkzonenplan ist entsprechend anzupassen.**  |
|  |  |
| **29**  | **Ladezone und Kurzparkzone in der Zernattostraße** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Roland Mathiesl, BA MA (SPÖ) Zahl: 01-1310/0666/2018/Mag.MIRDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **mehrstimmig mit 7 Gegenstimmen** (GR Rainer, StR Ing. Eder, GR Unterguggenberger, GR Samobor, GR DI (FH) Sommeregger, GR Ing. Bärntatz, GR Seebacher) **und zwei Stimmenthaltungen** (GR Lagger, GR Tiefenböck) nachfolgenden **Beschluss**:**In der Zernattostraße entlang der Nordseite des Hauses Mozartstraße 16 wird gemäß Lageplan vom 30.11.2017 im türkisen Bereich ein „Halten und Parken verboten ausgenommen Ladetätigkeit“ und im blauen Bereich eine „Kurzparkzone 90 Minuten von Montag bis Freitag, in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr“ verordnet.** |
|  |  |
| **30**  | **Verordnung der Kurzparkzonen und Kurzparkzonengebühren** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Roland Mathiesl, BA MA (SPÖ)Zahl: 1/1310/2018/0647/Mag.MIR Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 03.12.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:1. **Die „Kurzparkzonenverordnung 2019“ mit der Kurzparkzonen im Gebiet der Stadtgemeinde Spittal an der Drau für das Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge festgelegt werden, wird gemäß beiliegendem Verodnungsentwurf Zahl.: 01/1310/2018-7/0648/Mag.MIR, und dem „Kurzparkzonenplan 2019“ vom 11.12.2018 beschlossen.**
2. **Die „Kurzparkzonengebührenverordnung 2019“, mit der Kurzparkzonengebühren für das Gebiet der Stadtgemeinde Spittal an der Drau ausgeschrieben werden, wird gemäß beiliegendem Verordnungsentwurf „Kurzparkzonengebührenverordnung 2019“ Zahl: 01/1310 /2018-8/0651/Mag.MIR und dem „Kurzparkzonengebührenplan 2019“ vom 11.12.2018 beschlossen.**
 |
|  |  |
| **31**  | **Wasseranschluss für Parz. 1452/3 und 1445/2 KG Baldramsdorf** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Volker Grote (FPÖ)Zahl: 02/8500/Ing.UGB/LeanDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 19.11.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau erteilt dem Antragsteller für die Parzellen 1452/3 und 1445/2 je KG Baldramsdorf das Wasserbezugsrecht unter nachfolgenden Bedingungen:** 1. **Der Antragssteller hat auf eigene Gefahr und Kosten die Grabungs- und Rekultivierungsarbeiten durchzuführen, sowie erforderliche Dienstbarkeiten und das Anschlussrecht an die Einzelwasserversorgungsanlage von Herrn DI Stefan Pichl zu erwirken. Die Anlagenteile bleiben im Eigentum des Antragsstellers, weshalb bei eventuell auftretenden Schäden keinerlei Haftungsansprüche an die Stadtgemeinde Spittal an der Drau gestellt werden können.**
2. **Sämtliche Anlagenteile (Hausanschlussleitungen, Hochbehälter/Erdbehälter inkl. Drucksteuerungsanlage, Wasserzähleinrichtungen etc.) bleiben im Eigentum des Antragstellers.**
3. **Die Stadtgemeinde hat das Recht jederzeit die installierten Messeinrichtungen und Anlagenteile zu kontrollieren und es ist ihr auch erforderlichenfalls Zutritt zu den Objekten/Grundstücken zu gewähren.**
4. **Die erteilte Bewilligung zur Wasserentnahme erstreckt sich auf die im Ansuchen beschriebenen Objekte/Grundstücke. Weitere Neu-, Zu- und Ausbauten sind von der Bewilligung ausgenommen.**
5. **Die Lieferung von Trinkwasser erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten.**
6. **Für den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage ist ein Wasseranschlussbeitrag in der Höhe von € 2.550,- inkl. 10% MwSt. je Bewertungseinheit, sowie für den Wasserbezug die jeweils geltende Wasserbezugsgebühr der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, zu entrichten. Der Wasserverbrauch wird mittels geeichten Wasserzählers ermittelt. Dieser Wasserzähler wird von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt bzw. eingebaut.**
7. **Der Antragsteller hat innerhalb von fünf Jahren, den genehmigten Wasseranschluss zu errichten. Bei Ablauf der vorgenannten Frist, erlöscht die erteilte Bewilligung und wäre wieder neu anzusuchen. Nach erfolgter Fertigstellung der Wasserversorgungsanlage sind die baubehördlich genehmigten Planunterlagen (Gemeinde Baldramsdorf) der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, Geschäftsbereich 2, Burgplatz 5, 9800 Spittal an der Drau für die Berechnungen und privatrechtlichen Vertragserstellungen zu übermitteln.**
 |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **32** **39** | **Vergabe eines Straßennamens im Bereich des Teilbebaungsplanes Rathausmarkt II****Berichterstatter:** Stadträtin Ina Rauter (TKS)Zahl: 2-0310/2018-WoGu/KEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 19.11.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Das Teilbebauungsplangebiet Rathausmarkt II laut beiliegendem Lageplan erhält die Bezeichnung Anna-Zmölnig-Platz.****Vergabe einer Bezeichnung für die Holzbrücke über die Lieser zwischen dem Liesersteig und der Liesersteggasse****Berichterstatter:** Bürgermeister Gerhard Pirih (SPÖ)Der Gemeinderat fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Für die Holzbrücke über die Lieser zwischen dem Liesersteig und der Liesersteggasse wird die Namensbezeichnung „Prof.-Dr.-Therese-Meyer-Brücke“ vergeben.** Am Ende der Sitzung verliest der Bürgermeister den eingebrachten Antrag gem. §41 K-AGO:Antragsteller:Gemeinderat Roland Mathiesl, BA MAGemeinderätin Andrea Oberhuber, BA MAGemeinderätin Angelika Hinteregger, Bakk. Gemeinderat Gerd Sagmeister Es ergeht das Ersuchen an den Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:Für die Park- bzw. Spielplatzanlage Parz. Nr. 547/41 KG Spittal an der Drau (umgangssprachlich Porciapark) wird der Name „Johanna-Oberrauter-Park) verordnet. Eine entsprechende Beschilderung ist anzubringen. Der vollständige Antrag wird dem Protokoll als Anlage ./N beigefügt. Der Antrag wird dem **Stadtrat** zugewiesen. Ende der Sitzung: 22:50 Uhr |
|  |  |
|  |  |
|  |  |